

Zielgruppe: Arbeitnehmer in abhängigen Beschäftigungsverhältnissen

Guten Tag, mein Name ist

Ich rufe Sie im Auftrag des Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit des Landes NRW. Das Landesinstitut arbeitet für das Arbeitsministerium des Landes NRW. Wir führen eine Befragung zu verschiedenen Themen der Arbeitswelt durch. Hierzu befragen wir zufällig ausgewählte Personen in NRW, und ich würde auch gerne eine Person aus Ihrem Haushalt befragen.

Ihre Telefonnummer wurde durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Die Teilnahme ist freiwillig, aber es ist wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen teilnehmen, damit die Umfrage ein richtiges Ergebnis liefert. Das Interview dauert etwa 15 Minuten. Die Auswertung erfolgt anonym, also nicht in Verbindung mit Ihrem Namen Ihrer Anschrift oder Telefonnummer. Der Datenschutz ist also gewährleistet.

Möchten Sie an dieser Befragung teilnehmen?

- 1: Befragter erklärt sich zur sofortigen Befragung bereit
- 2: Befragter erklärt sich zur späteren Befragung bereit.
- 3: Befragter verweigert die Teilnahme

Es geht in dieser Befragung im Schwerpunkt um die Belastung am Arbeitsplatz von abhängig Beschäftigten. Hierzu gehören auch die sogenannten Mini-Jobs bis 400 Euro. Um zu prüfen, ob Sie zum gesuchten Personenkreis gehören würde ich gerne wissen, zu welcher Gruppe Sie gehören.

- 1: abhängig beschäftigt (Arbeiter, Angestellter, Beamter, Mini-Job bis 400 Euro)
- 2: selbständig
- 3: nicht berufstätig

Q1: Art der Beschäftigung

Wie lange arbeiten Sie durchschnittlich in der Woche?

Arbeiten Sie als Vollzeitkraft, also 35 oder mehr Stunden, oder arbeiten Sie als Teilzeitkraft, also mit durchschnittlich maximal 34 Stunden in der Woche oder arbeiten Sie auf Mini-Job-Basis, also sind Sie geringfügig beschäftigt?

- 1: Vollzeit
- 2: Teilzeit
- 3: auf Mini-Job-Basis

Q2: Befristung des Arbeitsvertrages

Arbeiten Sie gegenwärtig in einem unbefristeten oder befristetem Arbeitsverhältnis?

- 1: Unbefristet
- 2: Befristet
- 3: weiß nicht / k.A.

Q3: Leiharbeitsverhältnis / Zeitarbeit

Viele Beschäftigte in NRW arbeiten mittlerweile bei sog. Zeitarbeitsfirmen. Arbeiten Sie bei einer Zeitarbeitsfirma?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Weiß nicht / k.A.

Q4: Lage der Arbeitszeit

Wie ist Ihre regelmäßige Arbeitszeit organisiert, ich meine damit, wann arbeiten Sie üblicherweise?

Arbeiten Sie ...

- 1: tagsüber mit regelmäßigen Arbeitszeiten von Montag bis Freitag (inkl. Gleitzeit)?
- 2: tagsüber mit regelmäßigen Arbeitszeiten, dabei regelmäßig auch am Wochenende oder an Feiertagen?
- 3: tagsüber mit unregelmäßigen Arbeitszeiten
- 4: in Schichtarbeit oder Nachtarbeit

Q5: Ausbildung (höchste)

Welche höchste berufliche Ausbildung haben Sie abgeschlossen?

- 1: Lehre
- 2: Berufsfachschule / Gesundheitsschule
- 3: Fachschule / Technikerschule
- 4: Studium FH
- 5: Studium Universität
- 6: Referendariat, Beamtenausbildung
- 7: Sonstiges (z.B. Heilpraktiker)
- 9: Keine berufliche Ausbildung abgeschlossen

Q6: Berufliche Stellung

Welche berufliche Stellung haben Sie?

- 1: ungelernte(r), angelernte(r) Arbeiter(in)
- 2: Facharbeiter(in)
- 3: Vorarbeiter(in), Meister(in), Techniker(in) (auch Polier usw.)
- 4: einfache(r) Angestellte(r), Beamte(r) im einfachen Dienst
- 5: mittlere(r) Angestellte(r), Beamte(r) im mittleren oder gehobenen Dienst
- 6: höhere(r) Angestellte(r), Beamte(r) im höheren Dienst

Q7: Wirtschaftszweig, Branche

In welchem Wirtschaftszweig sind Sie zurzeit beschäftigt?

- 11: Metall- und Elektrogewerbe, Maschinenbau, Fahrzeugbau
- 12: Handel, Banken, Versicherung
- 13: Gesundheitswesen, pflegerische Berufe, Sozialdienst
- 14: privates Dienstleistungsunternehmen
- 15: Erziehung, Unterricht
- 16: Chemische Industrie, Kunststoffverarbeitung
- 17: Baugewerbe
- 18: Telekommunikation
- 19: Verkehr (inkl. Bahn)
- 20: Bergbau, Energie- und Wasserversorgung
- 21: sonstiges verarbeitendes Gewerbe (Holz, Bekleidung, Nahrung, Steine, Keramik)
- 22: sonstiger öffentlicher Dienst
- 23: Land- und Forstwirtschaft

Q8: Betriebsgröße

Wie groß ist der Betrieb, in dem Sie arbeiten? Ich meine damit, wie viele Mitarbeiter sind mit Ihnen am gleichen Standort beschäftigt? Sind es bis zu 10, bis 20, unter 200, unter 1000 oder 1000 und mehr Beschäftigte?

- 1: 1 bis 10
- 2: 11 bis 20
- 3: 21 bis 199
- 4: 200 bis unter 1000
- 5: 1000 und mehr

Q9: Ort des Betriebes

In welchem Landkreis bzw. in welcher kreisfreien Stadt befindet sich Ihr Betrieb? Wenn Sie es nicht wissen, sagen Sie bitte das Autokennzeichen, das zu dem Kreis bzw. der Stadt gehört, in der Sie arbeiten.

Q10: Tätigkeiten

Ich nenne Ihnen jetzt einige Tätigkeiten, die im Beruf anfallen können. Suchen Sie bitte die Tätigkeit heraus, die Sie in Ihrem Beruf hauptsächlich ausüben.

- 11: Herstellen, Produzieren von Waren und Gütern
- 12: Versorgen, Bedienen, Betreuen von Maschinen
- 13: Reparieren, Instandsetzen
- 14: Packen, versenden, transportieren
- 15: Einkaufen, Beschaffen, Verkaufen
- 16: Entwickeln, Konstruieren, Forschen
- 17: Planen, Koordinieren und Leiten
- 18: Verhandlungen führen
- 19: Ausbilden, Lehren, Unterrichten
- 20: Andere Beraten, Informieren
- 21: Pflegen, Heilen
- 22: Messen, Prüfen, Qualitätskontrolle
- 23: Überwachen, Steuern von Maschinen, Anlagen, technischen Prozessen
- 24: Werben, Öffentlichkeitsarbeit/PR, Marketing, Akquirieren
- 25: Informationen sammeln/auswerten, Recherchieren
- 26: sonstige Büroarbeiten
- 27: Andere Dienstleistungen

Q11: Dauer der Tätigkeitsausübung

Wie lange üben Sie diese Tätigkeit an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz bereits aus?

..... Jahre

Q12: Mehrfachbelastungen

Üben Sie neben Ihrer beruflichen Arbeit noch weitere Tätigkeiten aus, die Ihre Arbeitskraft zusätzlich in Anspruch nehmen? Sagen Sie mir bitte von den Möglichkeiten, die ich Ihnen nenne, ob diese auf Sie zutreffen:

- 1: Ja, zusätzliche Belastung durch die Betreuung von Kindern bzw. Jugendlichen
- 2: Ja, zusätzliche Belastung durch die Betreuung pflegebedürftiger Personen
- 3: Ja, zusätzliche berufliche Nebentätigkeit zum Gelderwerb
- 4: Ja, ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. soziales, kulturelles oder politisches Engagement
- 5: Ja, andere Belastung, z.B. Leistungssport
- 6: Nein, keine weitere zusätzliche Belastung

Wenn in Frage 12 die 1 genannt**Q121: Alleinerziehend**

Darf ich Sie fragen ob Sie alleinerziehend sind?

- 1: ja
- 2: nein

Wenn in Frage 12 die 1 genannt**Q131: Beurteilung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Sie sagten, dass die Betreuung von Kindern Sie zusätzlich belastet. Uns interessiert, ob und in welcher Weise sie hierbei von ihrem Arbeitgeber unterstützt werden. Ich nenne ihnen nun einige Maßnahmen die ein Unternehmen anbieten kann und möchte Sie bitten, mir anzugeben, ob Ihnen diese Maßnahmen in ihrem Unternehmen angeboten werden:

Mehrfachnennungen möglich

- 11: flexible Arbeitszeiten
- 12: Teilzeit während der Elternzeit (Int.: z.B. zum „langsamen“ Wiedereinstieg)
- 13: Spezielle Pausenregelung (Int.: z.B. zur mittäglichen Pflege von Angehörigen)
- 14: Spezielle Urlaubsregelung (z.B. Bevorzugung von Eltern schulpflichtiger Kinder)
- 15: Sonderurlaub (z.B. bei plötzlicher Erkrankung des Kindes)
- 16: Telearbeit, arbeiten zuhause (Int.: auch ausnahmsweise zu Hause arbeiten)
- 17: Familienfreundliche Arbeitsorganisation, z. B. Termine
- 18: Unternehmen hält Kontakt aufrecht und gibt Information während der Elternzeit

19: Möglichkeit an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, auch während der

Elternzeit

20: Unterstützung bei der Kinderbetreuung (Int.: Kindergartenplätze, Bonuszahlungen, eigene Kindertagesstätte, Unterstützung in Notsituationen, sonstige finanzielle Unterstützungen)

Wenn in Frage 12 die 2 und nicht 1 genannt

Q13: Beurteilung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Sie sagten, dass die Betreuung von pflegebedürftigen Personen Sie zusätzlich belastet. Uns interessiert, ob und in welcher Weise sie hierbei von ihrem Arbeitgeber unterstützt werden.

Ich nenne Ihnen nun einige Maßnahmen, die ein Unternehmen anbieten kann und möchte Sie bitten, mir anzugeben, ob Ihnen diese Maßnahmen in Ihrem Unternehmen angeboten werden:

Mehrfachnennungen möglich

11: flexible Arbeitszeiten

12: Teilzeit-Angebot

13: Spezielle Pausenregelung (Int.: z.B. zur mittäglichen Pflege von Angehörigen)

15: Sonderurlaub (z.B. bei plötzlicher Erkrankung)

16: Telearbeit, arbeiten zuhause (Int.: auch ausnahmsweise zu Hause arbeiten)

17: Familienfreundliche Arbeitsorganisation, z. B. Termine

21: Unterstützung bei der Pflege bedürftiger Personen (Int.: finanziell und organisatorisch)

Wenn in Frage 12 die 1,2 genannt

Q14: Individuelle Vorschläge zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wenn Sie an Ihre persönliche Situation denken: Welche der genannten Maßnahmen bzw. Angebote – oder auch andere – sind oder wären für Sie besonders wichtig, damit Sie Familie und Beruf besser „unter einen Hut bringen“ können?

Mehrfachnennungen möglich.

- 11: flexible Arbeitszeiten
12: Teilzeit während der Elternzeit (Int.: z.B. zum „langsamen“ Wiedereinstieg)
13: Spezielle Pausenregelung (Int.: z.B. zur mittäglichen Pflege von Angehörigen)
14: Spezielle Urlaubsregelung(z.B. Bevorzugung von Eltern schulpflichtiger Kinder
15: Sonderurlaub (z.B. bei plötzlicher Erkrankung des Kindes)
16: Tlearbeit, arbeiten zuhause (Int.: auch ausnahmsweise zu Hause arbeiten)
17: Familienfreundliche Arbeitsorganisation, z. B. Termine
18: Unternehmen hält Kontakt aufrecht und gibt Information während der Elternzeit
19: Möglichkeit an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, auch während der Elternzeit
20: Unterstützung bei der Kinderbetreuung (Int.: Kindergartenplätze, Bonuszahlungen, eigene Kindertagesstätte, Unterstützung in Notsituationen, sonstige finanzielle Unterstützungen)
21: Unterstützung bei der Pflege bedürftiger Personen (Int.: finanziell und organisatorisch)
- 98: sonstiges, bitte nennen

Q15: Physische und psychische Belastungen

Arbeit bzw. die Situation am Arbeitsplatz kann körperlich und seelisch belasten. Ich nenne Ihnen gleich einige Faktoren, die Sie möglicherweise an Ihrem Arbeitsplatz als Belastung erleben. Sagen Sie mir bitte zu jedem einzelnen Punkt, ob er Sie bei der Arbeit

- 1: gar nicht belastet,
2: etwas belastet,
3: ziemlich belastet oder
4: stark belastet.

Faktoren (Zufallsreihenfolge)

- Lärm
- schmutzige Arbeit
- körperlich schwere Arbeit
- körperliche Zwangshaltungen
- Stoffe, die die Gesundheit belasten
- lange Anfahrtswege zur Arbeitsstelle
- Infektionsgefahr
- Unfall oder Absturzgefahr
- klimatische Bedingungen (Hitze, Kälte etc.)
- ungünstige Arbeitszeiten
- eintönige Arbeit, Monotonie
- Überforderung durch komplizierte Arbeiten
- Überforderung durch Arbeitsmenge
- Unterforderung

- hoher Zeitdruck
- hohe Verantwortung
- Vorschriften, Kontrolle, mangelnde Handlungsspielräume
- mangelnde Information
- sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Ärger und Konflikte mit Kollegen
- Ärger und Konflikte mit Vorgesetzten
- Ärger und Konflikte mit Kunden und Patienten
- soziale Isolierung
- Probleme im Umgang mit Computern / Telekommunikationsmitteln
- Angst vor Arbeitsplatzverlust
- Umstrukturierungs- bzw. Neuorganisationsmaßnahmen

Wenn Q3.1 weitere Faktoren:

Spezifische Belastungsfaktoren für Leiharbeiter

- Lohnungerechtigkeit
- schlechte Einbindung in Betriebsstrukturen (Int.: Sozialräume, Kantine)
- Konflikte mit Stammbeschäftigten
- Arbeitszeitkonflikte
- Ungleiche Sozialleistungen
- Wechselnde Einsatzorte
- Häufige Schulungen bzw. Einarbeitungen

Q16: Auswirkungen auf die Gesundheit

Arbeit kann Auswirkungen auf die Gesundheit und körperliche Leistungsfähigkeit und auf das seelische und soziale Wohlbefinden haben. Ich lese Ihnen einige Beeinträchtigungen vor. Sagen Sie mir bitte, welche davon Sie bei sich im Jahr 2008 festgestellt haben und die Sie auf Ihre Arbeit bzw. auf Ihren Arbeitsplatz zurückführen. Gemeint sind Beschwerden, die Sie entweder im Jahr 2008 häufiger oder regelmäßig hatten oder solche Beschwerden die zwar einmalig, dafür aber besonders schwer waren. Insgesamt sind nur solche Beschwerden gemeint, die Ihrer Meinung nach durch die Arbeit entstanden sind:
Mehrfachnennungen möglich

- 11: Kopfschmerzen
- 12: Sehstörungen
- 13: Atemwegserkrankungen
- 14: Hauterkrankungen
- 15: Infektionserkrankungen
- 16: Rücken- oder Gelenkbeschwerden
- 17: Schwerhörigkeit
- 18: Herz-Kreislauf-Beschwerden
- 19: Magen-Darm-Beschwerden
- 21: Beschwerden infolge eines Arbeitsunfalls
- 22: Angstgefühl bei und vor der Arbeit
- 23: Niedergeschlagenheit
- 24: Zweifel an den eigenen Fähigkeiten
- 25: Wut, Verärgerung
- 26: Lustlosigkeit, Ausgebrannt sein
- 27: Erschöpfung
- 28: nicht abschalten können
- 29: Schlafstörungen
- 30: Konzentrationsprobleme
- 31: Probleme u. Konflikte mit anderen,
- 32: fehlende soziale Kontakte, Einsamkeit

Q17: Arbeitsunfähigkeit

Wie lange waren Sie im Jahr 2008 insgesamt krank geschrieben?

.... Tage

Q18: Belastungsabbau

Wenn Sie eine oder mehrere Beschwerden und Belastungen erleben, was machen Sie normalerweise, um diese Belastungen abzubauen oder erträglicher zu gestalten? Ich nenne Ihnen einige Möglichkeiten, sagen Sie mir bitte, welche davon auf Sie zutrifft, d.h. was davon tun Sie, um berufliche Belastungen und Beschwerden abzubauen oder erträglicher zu gestalten?

Mehrfachnennungen möglich!

- 11: betriebliche Möglichkeiten nutzen
- 12: Arztbesuch
- 13: Beratungsgespräch
- 14: Gespräche im privaten Bereich
- 15: Freizeitaktivitäten, Hobbys
- 16: sportliche Aktivitäten
- 17: Entspannungsübungen
- 18: gemeinsame Aktivitäten mit der Familie oder Freunden
- 19: ein Gläschen trinken
- 20: hängen lassen, z. B. Fernsehen
- 21: Einnahme von Medikamenten

Q22: Persönlicher Stellenwert der Arbeit

Was ist bei Ihrer Arbeit - neben dem Geld verdienen - für Sie noch wichtig? Ich nenne Ihnen einige Punkte, sagen Sie mir bitte, welchen Punkt der Arbeit Sie am wichtigsten finden, welchen am zweitwichtigsten usw.

- 1: Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen
- 2: persönliche Entwicklung
- 3: Anerkennung durch Kollegen
- 4: Anerkennung durch Vorgesetzte
- 5: Möglichkeit, etwas Nützliches zu leisten
- 6: Status, gesellschaftliche Anerkennung der beruflichen Position
- 7: Freude an der Aufgabe

Q23: Beurteilung der Maßnahmen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Jetzt kommen noch einige Fragen über Maßnahmen zum Gesundheitsschutz:
Wie beurteilen Sie die Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb? Ich nenne Ihnen gleich einige Punkte, sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie diese eher gut oder eher schlecht bewerten oder ob Sie nichts darüber wissen.

- 1: eher gut
- 2: eher schlecht
- 3: betrifft mich nicht
- 4: kenne ich nicht

Wie beurteilen Sie...

- den Zustand von Sicherheitseinrichtungen, z.B. Fluchtwege, Erste-Hilfe-Einrichtungen, Maschinenabsicherung usw.
- die Bereitstellung bzw. den Zustand von persönlicher Schutzausrüstung, z.B. Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Handschuhe
- die Informationen des Betriebes über Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
- die Betreuung durch die Betriebsärztin bzw. den Betriebsarzt
- die Betreuung durch Sicherheitsfachkräfte
- das Engagement des Betriebes zur Gesundheitsförderung, z.B. Betriebssport, Kurse usw.
- Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen (z.B. bei Bildschirmarbeit)
- die Möglichkeiten, sich an Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu beteiligen

Q24: Gefährdungsbeurteilung

Nach dem Arbeitsschutzgesetz muss der Arbeitgeber oder eine von ihm beauftragte Person die Belastungen und möglichen Gefährdungen an Ihrem Arbeitsplatz ermitteln und geeignete Maßnahmen dagegen ergreifen. Ist diese sogenannte Gefährdungsbeurteilung an Ihrem Arbeitsplatz durchgeführt worden?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: weiß nicht / k.A.

Wenn in Q24 die 1 genannt

Q25: Beteiligung an Gefährdungsbeurteilung

Waren Sie an dieser Gefährdungsbeurteilung beteiligt, etwa durch eine Befragung?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: weiß nicht / k.A.

Q26: Demografischer Wandel

Sicher kennen Sie die Begriffe „Demografischer Wandel“ bzw. „alternde Gesellschaft“ aus den Medien. Das Durchschnittsalter der Belegschaften in den Betrieben ist deutlich angestiegen, unter anderem weil in den letzten Jahren wenig neues Personal eingestellt wurde.

Betriebe können hierauf durch verschiedene Maßnahmen reagieren. Ich lese Ihnen gleich einige mögliche Maßnahmen vor und möchte Sie bitten, anzugeben, ob der Betrieb, in dem Sie arbeiten, die jeweilige Maßnahme gezielt durchführt:

Mehrfachnennungen möglich

- 1: Qualifizierungsmaßnahmen, speziell für ältere Beschäftigte (Int.: z.B. im Umgang mit Computern)
- 2: flexible Gestaltung des Arbeitsverhältnisses, z.B. Arbeitszeit
- 3: altersgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes
- 4: Informationskampagnen (Int.: z.B. „Ältere sind unsere wichtigsten Arbeitskräfte“)
- 5: Gezielte Anwerbung älterer Personen bei Neueinstellungen (Int.: um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken)
- 6: Gemischte Arbeitsgruppen von jung und alt (Int.: mit dem Ziel des Wissenstransfers)

Q27: Aktuelle Arbeitsfähigkeit

Nun noch zwei Fragen zu Ihrer aktuellen und zukünftigen Arbeitsfähigkeit:
Wenn Sie Ihre beste, je erreichte Arbeitsfähigkeit mit 10 Punkten bewerten: Wie viele Punkte würden Sie dann für Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit geben?

Skala:
1 – 10

99 = weiß nicht, keine Angabe

Q28: Alter der Befragten

Für die Beantwortung der nächsten Frage ist es wichtig Ihr Alter zu kennen.
Würden Sie mir wohl sagen, wie alt Sie sind.

..... Jahre

Q29: Zukünftige Arbeitsfähigkeit

Ausgehend von Ihrer gesundheitlichen Entwicklung in den letzten 5 Jahren: Glauben Sie, Ihre derzeitige Arbeit auch in den nächsten x Jahren ausüben können?

- 1: Sehr wahrscheinlich
 - 2: Eher wahrscheinlich
 - 3: Eher unwahrscheinlich
 - 4: Sehr unwahrscheinlich
- 9: Weiß nicht, kann ich nicht beurteilen

Q30: Geschlecht

- 1: männlich
- 2: weiblich

Q31: Haushaltsgröße

Wie viele berufstätige Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1: eine Person
- 2: 2 Personen
- 3: 3 Personen
- 4: 4 und mehr Personen

Q32: Familienstand

- 1: ledig
- 2: verwitwet
- 3: Partnerschaft, verheiratet
- 4: Partnerschaft, unverheiratet

Q33: Persönliches Nettoeinkommen

Wie hoch ist Ihr persönliches Netto-Einkommen, also nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?

- 1: unter 401 Euro
- 2: 401 bis unter 1000 Euro
- 3: 1000 bis unter 2000 Euro
- 4: 2000 bis unter 3000 Euro
- 5: 3000 bis unter 4000 Euro
- 6: 4000 bis unter 5000 Euro
- 7: 5000 und mehr Euro

Vielen Dank für Ihre Auskünfte.

Auf Wiederhören!